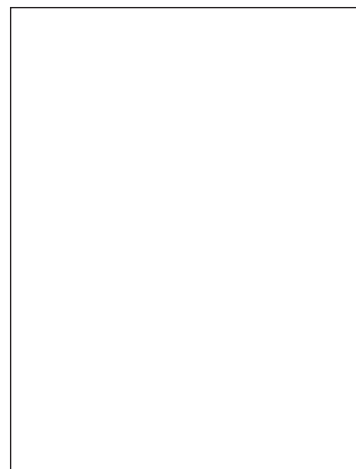


# Schrankenlos

Die Asfinag hat das System der fahrleistungsabhängigen Maut für Fahrzeuge mit mehr als 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht auf Autobahnen und Schnellstraßen noch kundenfreundlicher gestaltet: An den Sondermautstellen St. Michael (Tauern Autobahn A10), Schönberg (Bren-

ner Autobahn A13), St. Jakob (S 16 Arlberg Schnellstraße) sowie Bosruck und Gleinalm (Pyhrn Autobahn A9) wurden Sonderspuren ausschließlich für „GO-Box-Nutzer“ eingerichtet, die ohne anzuhalten durchfahrbar sind. Die Sonderspuren dürfen von nicht GO-mautpflichtigen Fahrzeugen bis 3,5t höchst zulässigem Gesamtgewicht nicht benutzt werden. Pkw und Motorradfahrer müssen weiterhin die für sie eingerichteten Mautspuren benutzen.

Mit dieser Erleichterung reagiert die Asfinag auf die erfreulich hohe Mautdisziplin und Fairness der Transportunternehmer bzw. deren Fahrer: Die Quote der Mautpreller ist rückläufig und liegt gegenwärtig bei nur 1,8%. Das hat es möglich gemacht, das Kontrollsystem entsprechend anzupassen und den Kunden systembedingte Stopps noch weiter zu ersparen.



Sonderspuren ausschließlich für „GO-Box-Nutzer“. Foto: Asfinag

# Fünf Jahre JobAllianz

Die JobAllianz, eine Initiative der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamts, setzt sich seit 1999 erfolgreich für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz ein. Das Engagement zahlreicher Betriebe aus dem Raum Graz und Graz-Umgebung wird bei der Gala „meet the best“ ausgezeichnet.

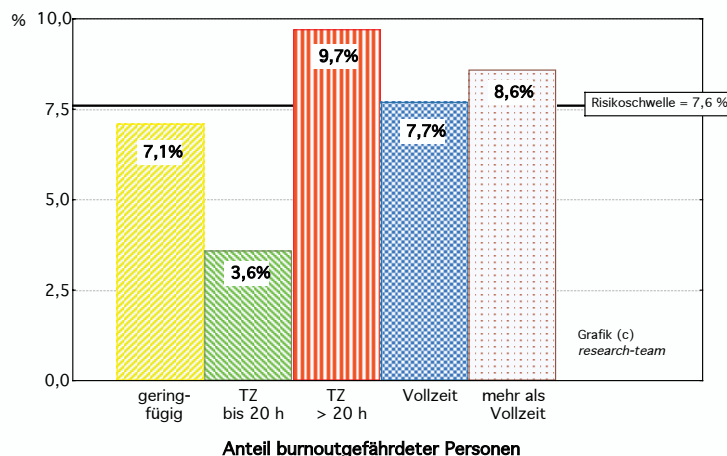
Personalverantwortliche sowie behinderte Mitarbeiter wurden über ihre persönlichen Motive und Erfahrungen sowie die Bedeutung des JobOskars interviewt. Die Ergebnisse dieser Gespräche wurden zu einem Buch verarbeitet, das am 15. Oktober ab 19 Uhr im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark, Körblergasse 111-113, 8021 Graz, präsentiert wird.

Durch die Feier führt Oliver

Zeisberger, der mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik einen interessanten Abend zum Thema Arbeit und Behinderung gestalten wird. Eine musikalische Begleitung sowie ein Buffet runden diesen interessanten Abend ab.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich zur JobAllianz-Gala unter [www.joballianz.at](http://www.joballianz.at) anzumelden bei: Andrea Gradwohl, JobAllianz Graz, bfb-Verein zur beruflichen Förderung und Bildung, Asperngasse 2-4, 8020 Graz, Tel. 0316/575858-18, mobil 0664/1610564, E-Mail [andrea.gradwohl@bfb.at](mailto:andrea.gradwohl@bfb.at), und Helga Grassegger, JobAllianz Graz-Umgebung, Pro Mente, Babenbergerstr. 104, 8020 Graz, Tel. 0316/714123-19, mobil 0676/846041206, E-Mail [joballianz@promente.com](mailto:joballianz@promente.com).

# Risiko Teilzeitarbeit?



Aktuelle Studien der Universität Graz gemeinsam mit research-team zeigen, dass Personen, die Teilzeit berufstätig sind, unter Umständen stärker Burnout-gefährdet sind, als Vollzeit-Berufstätige. Für die meisten Arbeitnehmer (etwa 61%) ist die momentane Arbeitszeit ideal. Unter den Vollzeitbeschäftigten ist der Wunsch nach einer Reduktion aber recht ausgeprägt.

Nach den Gründen für die Berufstätigkeit gefragt, sind für Frauen, die ja am häufigsten Teilzeit arbeiten, die nicht-finanziellen Motive wichtig. Wenn eine Verringerung der Arbeitszeit angestrebt wird, geht es um die Vereinbarkeit von Familie/Privateben und Beruf. Eine Reduktion der Arbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigten scheint daher eine ideale Lösung zu sein.

Dennoch zeigen sich in der Praxis versteckte und bisher wenig beachtete Gefahren: Die größte Beanspruchung in der Arbeit zeigt sich nicht bei ganztätig Beschäftigten, sondern bei Personen mit Teilzeit. Diese haben auch erhöhte Werte für ein Burnout-Risiko. Insbesondere Frauen haben hier höhere Gefährdungsmomente. Die Gründe für diese höheren Beanspruchungen liegen in erster Linie in den Mehrfachbelastungen (Beruf, Haushalt, eventuell sogar mehrere Jobs).

Neueste arbeitspsychologische

Untersuchungen zeigen jedoch, dass es weitere Fallen bei einer Arbeitszeitreduktion gibt: so z.B. bei der Gefahr des Ausklammers aus der Karriere- und Weiterbildungsschiene oder bei „einfachen“ Besprechungen sowie verminderter Herausforderung bei Arbeitsinhalten. Dies sind jedoch entscheidende Faktoren für die Motivation im Arbeitsleben.

Teilzeit-Arbeit ist also nicht immer und prinzipiell das ideale Ziel. Wenn es um die Reduktion von Vollzeit auf Teilzeit geht, gibt es viele Aspekte zu berücksichtigen. Die Planung einer für Betrieb und Arbeitnehmer idealen Arbeitszeit kann durch Arbeitspsychologen gut unterstützt werden. Bereits durch einfache Maßnahmen kann ein sehr hoher Gewinn für beide Seiten erzielt werden. Weitere Infos: Berufsverband für Psychologen, [www.arbeitspsychologie.org](http://www.arbeitspsychologie.org).

## Gründung in Ungarn

Hans Karl Roth, profunder Kenner des ungarischen Markts, hat das Buch „Unternehmensgründung in Ungarn“ geschrieben. Erschienen im Verlag LexisNexis ARD Orac, bietet das Werk einen übersichtlichen und praxisnahen Leitfaden durch die ungarische Steuer- und Rechtslandschaft.